



Es gibt viele Wege und Touren durch die Städte und Wälder der Umgebung. **Jürgen Theobald FUNKE** Foto Services

🕒 4 min.

Top-Wanderrouen im Kreis

Die schönsten Stellen und Strecken in Herdecke, Wetter, Schwelm, Gevelsberg oder Ennepetal

Antonia Flieder

Herdecke/Schwelm Vogelgezwitscher, blauer Himmel und steigende Temperaturen: Mit dem Frühlingsbeginn bekommt manch einer Lust, mehr Zeit im Freien zu verbringen. Eine Möglichkeit: Wandern in den Wäldern des Ennepe-Ruhr-Kreises. Dieser soll nun eine von zwei Pilotregionen für das RVR-Projekt Wanderlandschaft Ruhr werden.

Im Zuge dessen soll das gesamte regionale Wanderwegenetz nachhaltig aufgewertet werden – mit gezielter Unterstützung bei der Umsetzung der Qualitätsoffensive Wandern. Das teilt der Ennepe-Ruhr-Kreis mit. „Unser Ziel ist es, die Wanderwege kontinuierlich zu optimieren und ein vielfältiges, einladendes Angebot für Einheimische sowie Gäste zu schaffen“, betont Landrat Olaf Schade.

Ennepe-Ruhr-Kreis als Modellregion für erste urbane Wanderregion Deutschlands

Das Ziel vom Regionalverband Ruhr (RVR) sei es, das Ruhrgebiet als erste urbane Wanderregion Deutschlands zu stärken. Die Initiative solle dabei helfen, ein attraktives regionales Wanderangebot zu schaffen und das bestehende Wegenetz weiterzuentwickeln. „Zu Beginn des Projekts wird das Wanderwegenetz in den beiden Modellregionen umfassend überprüft und Optimierungspotenziale identifiziert“, heißt es weiter vom Kreis. Dies bilde die Grundlage für regionale Bedarfspläne, die für künftige Entwicklungen maßgeblich seien.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis verfügt über ein etwa 1000 Kilometer langes Wanderwegenetz. „Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, bestehende Lücken im Netz zu identifizieren und zu schließen“, erklärt der Kreis. Das Netz sei im Laufe der Jahre organisch gewachsen, wodurch an vielen Stellen eine Aufwertung und Modernisierung der Wege notwendig geworden sei.

Die schönsten Routen zum Wandern in Herdecke

Bereits jetzt gibt es 13 örtliche und ausgeschilderte Wege in [Herdecke](#), erklärt Arne Cremer. Er ist dort Wegewart beim Sauerländischen Gebirgsverein (SGV). Sechs davon habe er selbst entworfen. Bei der Konzeption der Strecken habe er auf die Wegeführung und -strecke geachtet. „Da ist für jeden etwas dabei“, betont er. Er empfiehlt einige davon für kurze und lange Wanderungen im Stadtgebiet.

„Den A2 gehe ich sehr gern“, sagt Arne Cremer. „Der hat schöne Aussichtspunkte und ist auch sehr idyllisch.“ Der Weg befindet sich im Stadtteil Ende – einer der wenigen Wege in dem Stadtteil, wie er erklärt.

Länge: 7,41 Kilometer, Zeit: etwa 1,5 Stunden, Ausgangspunkt: Parkplatz Hickenstein oder Asternweg.

Der H6 sei etwas länger und habe mehr Höhenmeter. „Da gibt es eine sehr lange Waldstrecke und auch einen schönen Ausblick“, erklärt der Wegewart seine Begeisterung für den Weg. Der 22 Kilometer lange Weg könne zudem auf acht Kilometer abgekürzt werden.

Länge: 22,1 Kilometer, abgekürzt 8 Kilometer, Zeit: 4,5 Stunden, Ausgangspunkt: Ruderclub/Zweibrückerhof.

Zusätzlich zu den H-Wege – das H steht dabei für Herdecke – hat Arne Cremer einen weiteren Weg entwickelt. „Wer dem Ganzen noch ein draufsetzen möchte, kann den Herdecker Rundweg gehen“, sagt er. Dort gibt es an einem Picknickplatz einen „wunderschönen Blick auf den Harkortsee“. Der Weg führt den Nacken hoch und bietet an der anderen Seite des Berges einen weiteren Aussichtspunkt in Richtung Hengsteysee.

Länge: 26,9 Kilometer, Zeit: 5,5 Stunden, Ausgangspunkt: Sportplatz am Bleichstein.

Weitere Informationen zu den Wanderwegen in Herdecke gibt es [auf der Website der Stadt](#) .

Wandern in Wetter und Schwelm: Das sind die besten Strecken

Für Wetter empfiehlt die Tourismusförderung den Wanderweg auf dem Stadtgebiet „Drei Dörfer Weg – Esborn“. Vorbei geht es auf diesem Weg unter anderem auch am Landhaus zum alten Bahnhof und beim Gasthof Kastanie am Hax, beiden bieten sich zum Einkehren an.

Länge: 9 Kilometer, Zeit: 3 Stunden ohne Pause, Ausgangspunkt: Parkplatz Böllberg.

Die Empfehlung der Tourismusförderung für die Wanderer in Schwelm bezieht sich nicht auf einen klassischen Wanderweg. Der attraktivste Weg, der viele Highlights verbinde, sei der Pilgerweg Jakobsweg. Zahlreiche Möglichkeiten zum Einkehren bieten sich auf dem Weg durch die Schwelmer Innenstadt.

Streckenlänge: 13,5 Kilometer, Ausgangspunkt: Erlöserkirche in der Gevelsberger Innenstadt.

Gevelsberg und Ennepetal: Wo die schönsten Wanderstrecken entlangführen

Für Gevelsberg schlägt die Tourismusförderung des Ennepe-Ruhr-Kreises mehrere Wanderwege im Stadtwald vor. In einer [Sammlung verschiedener Strecken](#) sind Wege zwischen 3,4 Kilometern (rund eine Stunde Gehzeit) und 7,5 Kilometern (gut zwei Stunden Gehzeit) dabei.

Ausgangspunkt: Je nach Route am Parkplatz Gartenanlage, Wanderparkplatz Schwarzwildgatter, Meininghausen, Darmwildgatter oder an einem der Parkplätze an der Asker Straße.

In Ennepetal feiert in diesem Jahr der Wappenweg ein Jubiläum: Er besteht bereits seit 50 Jahren. Aufgeteilt in fünf Teilstrecken ist der anspruchsvolle Weg auch für die weniger ambitionierten Wanderer eine Möglichkeit, die Ennepetaler Stadtgrenzen besser kennenzulernen.

Länge: 57,5 Kilometer (Teil eins circa 13, Teil zwei circa 11, Teil drei circa 10 sowie Teil vier und fünf circa 11 Kilometer), Ausgangspunkt der ersten Teilstrecke: Bahnhof Ennepetal.

Oliver Müller aus der SGV Abteilung Ennepe wohnt selbst in Gevelsberg. Eine Empfehlung hat der erfahrene Wanderer für die Umgebung: den neuen Ennepe-Steig. Dieser führt – soweit es möglich ist – am gesamten Fluss entlang und damit auch durch Ennepetal und Gevelsberg.

© WR Ennepetal/ Gevelsberg/ Schwelm 2025 - Alle Rechte vorbehalten.